Sammlung Metzler
Band 332

Peter Brockmeier

Samuel Beckett

Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar

Der Autor:

Peter Brockmeier; 1970-1999 Professor für französische und italienische Literatur sowie für Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Mannheim, an der Freien Universität Berlin und an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Romanische Novellistik, Französische Aufklärung und Literatur im 20. Jahrhundert. Bei J.B. Metzler ist u.a. erschienen: *Komik und Solipsismus im Werk Samuel Becketts*. 1997 (Mitherausgeber).

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Brockmeier, Peter:

Samuel Beckett / Peter Brockmeier.

– Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2001

(Sammlung Metzler ; Bd. 332)

ISBN 978-3-476-10332-1

SM 332

ISBN 978-3-476-10332-1

ISBN 978-3-476-05163-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-05163-9

ISSN 0558 3667

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2001 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2001

www.metzlerverlag.de

info@metzlerverlag.de

Vorwort

Auf Anregung der »International Samuel Beckett Society« fanden in Berlin im September dieses Jahres unter dem Titel »beckett in berlin 2000« ein Theaterfestival und ein wissenschaftliches Symposium statt. Ensembles aus elf Ländern stellten Inszenierungen von Theaterstücken und anderen Texten Samuel Becketts vor; um sein Œuvre unter theater- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen zu erklären, kamen mehr als neunzig Forscherinnen und Forscher aus achtzehn Ländern zusammen. Die Aufführungen der Dramen oder die szenischen Darstellungen einzelner Erzählungen, die Diskussionen und die Beiträge des Symposiums haben meine Überzeugung bestätigt, dass Lektüre und Auslegung der Werke dieses Dichters des 20. Jahrhunderts nach wie vor lehrreich und notwendig sind.

Die regelmäßigen und ausführlichen Diskussionen mit Frau Gesa Schubert und Frau Carola Veit, die über das Werk Samuel Becketts promovieren, haben mir bei der Planung und bei der Ausarbeitung der vorliegenden Monographie sehr geholfen. Für die zuverlässige und umsichtige Herstellung des druckfertigen Manuskripts danke ich Frau Katrin Harkenthal. Der Lektorin des Metzler Verlags, Frau Ute Hechtfisher, danke ich sehr, daß sie das Manuskript aufmerksam begutachtet hat.

Ich widme das Buch dem Andenken meines Bruders Klaus Brockmeier (1928–1991); als die französischen Romane und Theaterstücke Becketts in Deutschland übersetzt und bekannt wurden, gehörte er zu den begeisterten Lesern.

Berlin, im Dezember 2000

Peter Brockmeier

Inhalt

Vorwort.....	V
1. Das Leben des Autors	1
2. Becketts Theorie des literarischen Schreibens	12
2.1 Die Absicht des Autors. Die Kohärenz des Textes. Der literarische Text.	12
2.2 Wissen und Nichtwissen	16
2.3 Die Sprache der Dichter: Hieroglyphen	19
2.4 Ausdruck als Scheitern	25
2.5 Schöpferisches Selbstdenken	28
2.6 Ein Erfinder des Selbstdenkens: »l'image de ce vieux Geulincx«	33
2.7 Beckett: <i>Proust</i> (1931)	36
2.8 Eine Präfiguration Beckettscher Erzähler: Tante Léonie.	45
3. Literarische Prosa zwischen 1930 und 1950	50
3.1 <i>Dream of Fair to Middling Women</i>	51
3.2 <i>More Pricks than Kicks</i> (1934)	55
3.3 <i>Murphy</i> (1938)	59
3.4 <i>Watt</i>	63
3.5 <i>Mercier et Camier</i>	68
3.6 Erzählungen in französischer Sprache. <i>Nouvelles et Textes pour rien</i>	73
3.6.1 <i>L'expulsé</i>	73
3.6.2 <i>Le calmant</i>	75
3.6.3 <i>La fin</i>	79
3.6.4 <i>Textes pour rien</i>	82
3.7 <i>Premier amour</i>	84
4. Vier Romane in französischer Sprache	87
4.1 <i>Molloy</i> (1951)	89
4.2 <i>Malone meurt</i> (1951)	98
4.3 <i>L'innommable</i> (1953)	108
4.4 <i>Comment c'est</i> (1961)	123

5. Theaterstücke, Hör- und Fernsehspiele	138
5.1 <i>Eleutheria</i>	141
5.2 <i>En attendant Godot</i> (1952)	144
5.2.1 Titel und Sinn	147
5.3 <i>Fin de partie</i> (1957)	151
5.3.1 Welttheater und Guckkasten	155
5.3.2 Spiel ohne Erlösung	158
5.4 Pantomimen: <i>Acte sans parole 1, Acte sans paroles 2</i> ...	162
5.5 <i>All that Fall</i>	164
5.6 <i>Krapp's Last Tape</i>	165
5.7 <i>Embers</i>	167
5.8 <i>Happy Days</i>	169
5.9 <i>Words and Music</i>	170
5.10 <i>Play</i>	172
5.11 <i>Film und Eh Joe</i>	174
5.12 <i>Come and Go</i>	176
5.13 <i>Breath</i>	177
5.14 <i>Not I</i>	177
5.15 <i>That Time</i>	179
5.16 <i>Footfalls</i>	180
5.17 <i>Ghost Trio</i>	181
5.18 ... <i>but the clouds</i>	182
5.19 <i>A Piece of Monologue</i>	183
5.20 <i>Rockaby</i>	183
5.21 <i>Quad</i>	184
5.22 <i>Ohio Impromptu</i>	185
5.23 <i>Catastrophe</i>	185
5.24 <i>Nacht und Träume</i>	186
5.25 <i>Quoi où</i>	187
5.26 Bruchstücke	188
6. Späte Prosa	190
6.1 <i>Le dépeupleur</i> (1970)	190
6.2 <i>Company</i> (1980)	193
6.3 <i>Mal vu mal dit</i> (1981)	194
6.4 <i>Worstward Ho</i> (1983)	195
6.5 <i>Stirrings Still</i> (1988)	197
7. Gedichte	199
8. Forschung	203

9. Bibliographie	219
9.1 Samuel Beckett: Werkausgaben	219
9.2 Sekundärliteratur	222
10. Namensregister	236